

Grand Island Anzeiger und Herald.

J. P. Windolph, Herausgeber. Erscheint jeden Freitag. Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Der „Anzeiger und Herald“ kostet \$2.00 pro Jahr. Bei Vorausbezahlung Vorausbezahlung erhält jeder Leser ein schönes Prämienbuch gratis.

Office No. 305 West Zweite Straße. Freitag, den 9. März 1894.

Allgemeine Notizen zur besonderen Beachtung.

Jemand der 3 Nummern einer Zeitung annimmt, wird als Abonnent betrachtet und ist verpflichtet, für die Zeitung zu bezahlen.

Eine Zeitung anzunehmen, ohne Zahlung zu leisten, wird vor dem Gesetz als Diebstahl angesehen und demgemäß bestraft.

Niemand kann eine Zeitung abbestellen, ohne alle Rückstände für dieselbe bezahlt hat und in der Abbestellung zur Zahlung für die volle Zeit verpflichtet ist, die Zeitung gekündigt wird, bis er bezahlt hat, ob er die Zeitung auf der Post annimmt oder nicht.

Abonnenten, die ihren Wohnort verändern, wollen gefl. bei Angabe ihrer neuen Adresse auch die bisherige angeben, da sonst leicht Fehler vorkommen, weil es zu viele Leute giebt, die denselben Namen führen.

Geldsendungen wollen man per Money Order, Express Money Order, oder Bank-Draft nehmen. Persönliche Checks fügen man Betrag für Collection bei. Kleinere Beträge nehmen wir in Briefmarken an, doch erbiten wir solche nur zu 1 und 2 Cents, keine größeren.

Man vergesse nicht, in Briefen die genaue Adresse anzugeben und adressiere deutlich.

Anzeiger und Herald,

305 W. 2. Str., Grand Island, Neb.

Kofales.

— Besucht die Wirthschaft von Henry Sander.

— Die Post Office in Bartley wurde um \$139 herabsetzt.

— „Das Beste“ Stückkohlen \$5.00 per Tonne bei Myers.

— Keine Damen-Schuhe und Slippers billig bei Marcus & Lebovitz.

— Dr. Sumner Davis, Independent Gebäude, heilt Augenkrankheiten.

— Freund Henry Hann beabsichtigt, dieses Jahr keine Lizens herauszunehmen.

— A. H. Wilhelm hat die beste Feuer- und Windsturm-Versicherungsgesellschaft.

— Wie wir hören, beabsichtigt Hr. John Wallichs, in Bälde nach Arkansas überzufahren.

— Wenn Ihr eine Farm oder Stadteigenthum kaufen oder verkaufen wollt geht nach A. H. Wilhelm.

— Samen für den Blumengarten aus Quedlinburg, Preußen. Lederman.

— Vorgefierierte Hr. Jac. Windnagel, der bekannte Restaurateur von Front Straße, seinen 37sten Geburtstag.

— P. Heintz ist Agent für den berühmten Triumph Sulky-Plug. Ueber 50 dieser Plüge sind letztes Jahr verkauft worden in Hall County.

— Alfalfa oder Luzerne von Colorado, Radies, Salat, Süßkorn, Frühkohl, Spinat, Erbsen, Bohnen, Sellerie. Lederman.

— Glover & Pike's große Ausverkauf von Walker's Dry Goods Geschäft ist jetzt mehr als je im Gange. Die Zeit drängt, die Waaren müssen fort und Ihr bekommt sie jetzt zu Spottpreisen.

— Es „bietet Einiges“, was unsere großen „Dailies“ manchmal für interessante Items bringen und Mancher würde es nicht glauben, wenn er es nicht selbst sähe. Man höre und staune: Lehbin meldete die „Times“, daß eines Hrn. so und so — Kuh gefalbt habe! Ist das nicht höchst interessant?

— Die „Pacific Hofe Co.“ erwählte in ihrer letzten Versammlung die folgenden Beamten für das nächste Jahr: Präsident, A. T. Hite; Sekretär, John Windolph; Schatzmeister, H. G. Miller; Vornann, D. H. Tracy; 1. Assistent-Vornann, Frank Windolph; 2. Assistent-Vornann, H. A. Dille; Trustee, A. F. Buechler, W. A. McAllister und W. H. Harrison.

— Ein kaltblütiger Mord wurde Sonntag Morgen um etwa 2 Uhr zu Hay Springs verübt und zwar wurde der Nacht-Operateur der Fremont, Elshorn & Missouri Valley Eisenbahn im Stationsgebäude durch das Fenster erschossen. Die Kugel durchdrang Lunge und Leber und starb der schwer Verwundete nach zwei Stunden. Der Verdacht der That ruht auf einem gewissen Alexander Dobson, der angeklagt ist, mehrere Carladungen Vieh gestohlen zu haben und in dessen Prozeß der Ermordete Aussagen zu machen hatte, da er das in Frage stehende Vieh zum Verkauf angenommen haben soll.

— Cannon Ruß-Kohlen \$5.00 pro Tonne bei Myers.

— Die besten Nähmaschinen zu den niedrigsten Preisen bei P. Heintz.

— Eine feine Qualität Tabak enthält die City Belle 5 Cent Cigarre.

— Für Eisenbahn- und Dampfschiffkarten geht nach A. H. Wilhelm.

— Hr. und Frau Sam Herter feierten am Montag das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

— Gr. Schatzmeister Hodenberger verlegte diese Woche seinen Wohnsitz nach Wood River.

— Wir haben wieder eine Anzahl Exemplare des deutschen Familien-Atlas erhalten. Holt Euch einen.

— Dr. H. G. Miller, leitender Zahnarzt, Office, im Independent-Gebäude, Zimmer 4 und 5.

— Eben erhalten eine Carladung echten „Glidden“ Fein-Draht. Schulte & Co.

— Kathrope Ellis, ein alter Anstifter von Otoe County, starb bei Nebraska City am Samstag im Alter von 76 Jahren.

— Petitionen der Candidaten für die nächste Stadt- und Schul-Wahl müssen bis zum 19. März eingegeben sein. Also wird's bald Zeit.

— Hr. L. A. Hathaway verlegte letzte Woche seine Office vom Security Bank Gebäude nach dem Lokal neben Kanert's Büchsenladen.

— In der Iowa Legislatur wurde eine Bill, die eine Prämie von 1 Cent auf allen im Staat fabrizirten Rübenzucker festgesetzt, niedergestimmt.

— Am Sonntag starb das kleine Töchterchen des Hrn. und der Frau A. W. Trumbull an Front Straße. Das Begräbniß fand vorgestern statt.

— In Kearney soll über \$60,000 Bonds abgestimmt werden, zur Vergrößerung des Kearney Kanals. Die Kearneyiten scheinen noch große Bondfreunde zu sein.

— Die neue Residenz, die sich Hr. J. Windnagel südlich von der Stadt erbaut, ist nahezu vollendet und kann in Bälde bezogen werden. Es ist ein sehr guter Wohnplatz.

— Wechsel auf Deutschland, Desterreich und die Schweiz, sowie Postauszahlungen, direkt in's Haus geliefert, zu haben bei A. H. Wilhelm.

— Glover & Pike müssen am 15. März umziehen, da der Walker Laden von der G. J. Cigar Co. gemietet ist. Sie verkaufen deshalb billiger als je, damit sie so wenig als möglich zu transportieren haben.

— Auf der Farm von John Ditzmann fand gestern eine großartige Hochzeitfeier statt und zwar verheiratete sich Hr. John Thomssen mit Fr. Ditzmann. Die Trauung wurde durch Friedensrichter Henry Garn vollzogen.

— In der Annonce der Grocer Co. vorige Woche hatte sich durch ein Versehen des Setzers ein böser Scherz in den Preisen von Mehl eingeschlichen. Es sollte heißen: Pillsbury's Best \$1.25, Minnesota Patent \$1.00, Union Straight \$0.75.

— Wir sind der Meinung, daß \$50 als Gehalt der Councilleute etwas zu wenig ist, jedoch \$100 wären vollständig genügend. Wollte man es auf \$50 herabsetzen, so könnte man es überhaupt gleich auf gar nichts reduzieren, das wäre gerade so gut.

— Morgen Nachmittag findet im Courthouse eine Bewässerungsveranstaltung statt, und wird Präsident Fort von der Staatsbewässerungsgesellschaft, sowie auch andere Redner anwesend sein.

Später: Die Versammlung wurde auf morgen über 8 Tage verschoben.

— Soeben angekommen bei P. Heintz eine Carladung von den besten Ackerbau-Maschinen im Markte zum Frühjahrsgebrauch und jeder, der irgend eine Maschine für nächstes Frühjahr zu kaufen beabsichtigt, sollte sich das große Lager von Hrn. Heintz besichtigen. Hr. Heintz ist in der Lage, einen jeden zufriedenzustellen. Sein Lager in landwirthschaftlichen Geräthen ist vollständig. Dort findet man Alles, vom Pfluge bis zur Dreschmaschine. Sprecht vor und überzeugt Euch.

— Man sollte es manchmal nicht für möglich halten, daß es so gemeine Subjekte geben könnte als sich wirklich unter der Sonne herumtreiben, aber zur Ehre der Menschheit muß man es leider eingestehen. Als vor einigen Tagen einer unserer Briefträger aus einem Briefkasten an Locust Straße die Briefe nahm, fand er, daß Jemand ein brennendes Streichholz in den Kasten geworfen hatte und waren drei Briefe, hineingeworfen von Hrn. Peter Heintz, theilweise verbrannt, während verschiedene andere unversehrt waren. Es muß doch Jemand ein grausames Vergnügen daran finden, brennende Zündhölzer in solchen Briefkästen zu werfen und wäre es sehr wünschenswert zu wissen was für einem dummen Zweck solch' Individuum mit solchen Streichen verfolgt. Wenn der Kerl einmal erwischt werden sollte, wird es ihm dreißig gehen.

— „Cannon Ruß-Kohlen“ \$4.50 bei Myers.

— Abonnirt auf den „Anzeiger und Herald.“

— Die besten Getränke und Cigarren bei Gros & Scherberg.

— Dr. L. H. Engelsen, Office über Koefer & Co.'s Grocery-Laden.

— Dr. Sanders praktizirt jetzt zu Hause. Office im Honner Block, über der „Fair“.

— Der Regen am Sonntag Morgen war von einem Gewitter und stürmtem Sturm begleitet.

— Die Marktpreise für Rindvieh und Schweine gingen die letzte Zeit stetig herunter, wenn auch langsam.

— Dr. M. J. Gahan, Arzt und Zahnarzt, hat seine Office im Security National Bank-Gebäude.

— Alle Sorten Gras- und Gemüse-Samen bei Schulte & Co.

— Bei keiner andern Händler in der Stadt findet Ihr eine so große Auswahl in Ackerbau-Maschinen wie bei P. Heintz.

— Deshalb bezahlt Grand Island etwa \$5000 das Jahr an die Light & Fuel Co.? Hier wäre eine gute Ersparniß zu machen.

— Der Populisten-Schatzmeister von Cass County ist auch die Kleinigkeit von \$12,849 „kurz“. Ein gutes Zeugniß für die Populisten.

— Eine Tasse Parks Thee Abends bringt die Eingeweide in Ordnung Morgens ohne Schmeizen oder Unbehaglichkeit. Bei A. J. Wilcor.

— In Chadron starb am Samstag der in ganz Nordwest-Nebraska sehr wohl bekannte Onkel John Wigler im Alter von 68 Jahren, am Herzschlag.

— Stadt- und Land-Grundeigenthum vertausche ich gegen Citizens National Bank Depositen zum vollen Betrag. A. H. Wilhelm.

— Frau J. P. Windolph, die Gattin unseres Redakteurs, hatte am Montag das Unglück, auf der Kellertreppe zu fallen und trug sie eine schmerzhaft Verletzung am Kopfe davon.

— Alle Arten Druckerarbeiten, nicht nur in deutscher, sondern auch in englischer oder dänischer Sprache, erhaltet Ihr in vorzüglicher Ausführung in der Office des „Anzeiger und Herald“.

— Zu Spottpreisen werden jetzt Walker's Waaren von Glover & Pike veräußert, da sie die Sachen los sein müssen. Es sind zu viel Waaren da und die Zeit ist kurz, darum ist das einzige Mittel; billiger als je zu verkaufen.

— Hr. A. Wegener, der bekannte Zeitungsredakteur, war diese Woche in Grand Island und begab er sich gestern Vormittag wieder auf die Heimreise nach Lincoln. Er wird von jetzt ab den „Anzeiger und Herald“ vertreten und den Staat bereisen.

— Farmer, die viele Stinkfliegen auf ihren Plätzen haben, die ihnen die Hüfner u. s. w. vertilgen, sind aufgefordert, nach Kanert's Büchsenladen zu kommen und wird ihnen Anweisung gegeben, wie sie die Plage los werden und noch obendrein Geld dabei verdienen. Merkt Euch dies!

— Glover & Pike müssen am 15. März aus dem Walker Laden fortziehen und sind deshalb gezwungen, möglichst viel der vorhandenen Waaren loszuschlagen, weshalb noch billiger als bisher verkauft wird. Es bezahlt sich nicht, Waaren zu viel zu transportieren, darum: fort mit Schaden! Jetzt ist Eure Gelegenheit, verpackt dieselbe nicht.

Um die Wahrheit zu erfahren

in Bezug auf Hood's Sarsaparilla, frage man diejenigen, die diese Medizin brauchen, oder lese die oft in diesem Blatt abgedruckten Zeugnisse; sie werden Euch überzeugen, daß Hood's für irrt.

Hood's Pillen kuren Verstopfung. (251)

— Letzten Freitag kam Hr. W. Guenther auf unser Santium und stellte so nebenbei die Frage, ob das Bier gut geschmeckt hätte. Erstaunt blickten wir ihn an und fragten: „Was für Bier?“ — „Nun, ich habe doch durch die Brauer ein Fäßchen gefandt, welches das Zeitungspersonal auf die Hochzeit meiner Tochter mit Hrn. Budow trinken sollte.“ Wir haben nichts davon gesehen,“ war unsere Antwort und nun wurden natürlich Recherchen angestellt, wo wohl das ominöse Fäßchen geblieben sei. Stellte sich da heraus, daß der Bierkutscher Dick auch den Auftrag von seinem Voh erhalten hatte, ein Faß zu bringen, was er am Dienstag vor acht Tagen auch that, in der Druckerlei jedoch sagte, es sei Geburtstagsbier des Hrn. Adolph Weinte, auf dessen Wohl der Gerstenjaß auch vertilgt wurde, was nun auch nicht Schade ist, aber leider hat auf diese Weise das Druckerpersonal gar nicht auf das Wohl des jungen Ehepaars Budow trinken können, weshalb Dick in contumacia verurtheilt wird, noch ein Faß zu liefern, widrigenfalls es ihm sehr schlecht gehen wird, da ihm sein Gewissen schwerlich wegen seiner bösen That Ruhe gönnen wird, weder bei Tage noch bei Nacht.

— Seht diese Liste über und seht was Ihr für Einen Dollar von Glover & Pike kaufen könnt und vergleicht diese Preise mit dem was Ihr in anderen Läden bezahlt und Ihr werdet finden, daß Ihr von 20 bis 40 Prozent sparen könnt wenn Ihr bei ihnen kauft.

- \$1.00 kauft 30lb Corinthen. 1.00 „ 20lb granulirten Zucker. 1.00 „ 20lb gute Kaffeebohnen. 1.00 „ 14lb Maple Zucker. 1.00 „ 20lb Pfäunen. 1.00 „ 20lb „Etap Jack“ Mehl. 1.00 „ 10lb gedörrte Aepfel. 1.00 „ 5lb guten Thee. 1.00 „ 32 Stücke gute Seife. 1.00 „ 20 „ Toilettenseife. 1.00 „ 12 Kannen G. Isl. Corn. 1.00 „ 12 „ „ „ Erbsen. 1.00 „ 10 „ „ Tomatoes. 1.00 „ 8 „ „ Calf. Frucht. 1.00 „ 10 Pfäunen feine Bisk. 1.00 „ 1/2 Bushel feine Drangen.

Diese Preise sind nicht nur für einen Tag, sondern für jeden Tag, so lange die Waaren vorhalten. Wenn Ihr keinen Dollar werth gebrauch, kauft für einen halben oder viertel Dollar, zu demselben Preise.

Glover & Pike, Baar-Grocer, ein Preis für Alle.

— Höflichster Marktpreis für Butter und Eier.

— Hofenberger will von den \$2000, die er von der Schulkasse gestohlen, \$1000 und von den \$8000, die er von dem County gestohlen, \$4000 zurück geben. Oder, wie sein mit solchen Geschäften vertrauter Advokat Hortz es haben will: Hofenberger sein Bruder und Schwiegermutter wollen es geben. Welche Frechheit! Wohl wäre es rathsam, die angebotenen Summen zu nehmen, wenn mit dem Angebot nicht folgende Clause verbunden wäre: Ihn, Hofenberger nämlich, von allen Verbindlichkeiten zu befreien. Wo sind die \$7000, die Hofenberger, wenigstens bis vor Kurzem, in einer hiesigen Bank gehabt? Der Fehler ist gerade so gut wie der Diebstahl! Gr-Steuereinnahmer West war schon wieder mal arretirt. Der Constabler Schioedte mußte ihn einen Tag als Arrestant spazieren fahren — wahrscheinlich Gesundheits halber. — Leute von Omaha und St. Paul haben für sein Erscheinen im Court \$10,000 gegeben und er ist wieder auf freien Füßen. Sind die Superiors von der County, der Bürgermeister, die Stadtväter und des Schulcollegiums von der Stadt nicht mit verantwortlich für das Geld, als Steuern in die respektiven Cassen eingekommen? Logisch fiderlich. Sie sind doch erwählt, neben anderer Arbeit, die Cassen und Bücher der Steuereinnahmer zu revidiren (?) Wer bezahlt für das Gas, verbraucht von der Wuzin-Kapelle in der Stadthalle? Was sind zwei elektrische Lichter auf dem Courthouse? Könnte nicht eines derselben nach einer Kreuzstraße der Stadt gebracht werden, wo die Einwohner bis 3. im Dunkel tappen müßten? P.

„Das Blut ist das Leben!“

so heißt das alte Sprichwort, und das Mindeste das auch nur einen Theil irgend eines Organs des Körpers bildet, muß seinen rechten Platz darin durch das Blut erreichen. Wenn also das Blut gereinigt und durch Hood's Sarsaparilla in gutem Zustand erhalten wird, so ist es eine unbedingte Folge, daß sich die Wohlthat dieser Medizin jedem Organ im Körper mittheilt. Kann es etwas Einfacheres geben als die Methode, durch welche diese vorzügliche Medizin Allen, die sie getreulich und geduldig versuchen wollen, eine gute Gesundheit giebt.

Seiraths-Gesuch.

Ein lediger junger deutscher Mann, Anfangs 30er, mit einem stotgerhenden, rentablen Geschäft, wünscht Bekanntschaft behufs Verheirathung mit einem anständigen Mädchen mit etwas Vermögen. Junge Wittwe nicht ausgeschlossen. Gehlich Gefinnete wollen ihre Adresse nebst näherer Beschreibung ein-senden: Box 406, Argentin, Ks.

Hr. Adolph Wegener

hat eine Stellung bei uns angenommen und bereit jetzt im Interesse des „Anzeiger und Herald“ den Staat, um Collectionen zu machen und Abonnements entgegenzunehmen.

Der Herausgeber.

Farmer.

wenn Ihr Eure Pferde in einen Futterstall stellen wollt, geht nach dem Wasmer Stall, hinter der Office des „Anzeiger und Herald“, wo Eure Thiere gut aufgefüttert werden.

Dr. G. H. Schioedte, Eigenthümer.

Jetzt ist die günstigste Zeit,

um Kapitalien gewinnbringend anzulegen. Ein \$4000 Wohnhaus, neu und solide gebaut, aus bestem Material, sehr günstig gelegen, ist zu \$2500 baar zu haben. — Reflektanten wollen gefälligst bei der Expedition dieser Zeitung nachfragen.

Abonnirt auf den „Anzeiger und Herald.“

— Es erleichtert nicht nur; es thut mehr, es leucet. — Wie meinen Ono, Minuto, Hunkar? Passend für alle Alter, alle Zustände, zu allen Zeiten. A. W. Buchheit.

Offener Brief an Hrn. J. Chrt., Calhoun, Neb.

Unser Herrgott hat verschiedene Arten Kostgänger auf unserer Mutter Erde und leider darunter welche, die irgendwo anders hingehören, nur nicht unter anständige menschliche Gesellschaft. Zu diesen letzteren, so leid es mir thut es zu sagen, scheinen nun Sie auch zu gehören. Es ist manchmal schlimm genug für den Zeitungsmann, daß er bei vielen Kunden lange auf sein sauer verdientes Geld warten muß, jedoch giebt er, so lange er es nur kann, an zeitweilich schlecht Situirte, gern etwas Zeit, er wartet jedoch gewiß, sollte er einmal Geld gebrauchen, die Einfindung derselben oder wenigstens auf eine freundliche Mahnung eine freundliche Antwort. Sie jedoch scheinen allen Anstandsgefühles bar zu sein, denn nicht allein daß Sie, trotzdem Sie geraume Zeit für die Zeitung schulden, dieselbe jetzt annehmlich sich weigern, haben Sie auch die Frechheit, meinen Ihnen geschandten Brief, worin ich Sie freundlichst um Berichtigung des Rückstandes bitte, auf der Post zurückzuweisen, weshalb ich gezwungen bin, diesen offenen Brief an Sie zu schreiben, von Sie hoffentlich lesen werden, und sollten Sie jetzt noch nicht Ihre ehrliche Schuld bezahlen, nun, so haben wir wenigstens die Berichtigung, andere Menschen vor Ihnen gewarnt zu haben und kann sich in Zukunft Jeder danach richten. Es ist ein wahres Glück, daß es nicht allzu viele Leute Ihres Schlages giebt, sonst stände es wahrhaftig noch schlechter auf der Welt.

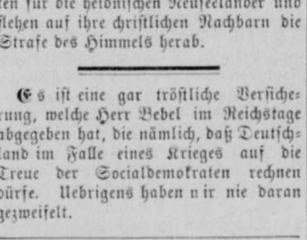
Sonderbare Heilige!

Sie beten für die heidnischen Neufeländer und flehen auf ihre christlichen Nachbarn die Strafe des Himmels herab.

Es ist eine gar tröstliche Verthesung

abgegeben, welche Herr Nebel im Reichstage ausgelegt hat, die nämlich, daß Deutschland im Falle eines Krieges auf die Treue der Socialdemokraten rechnen dürfe. Uebrigens haben wir nie daran gezwweifelt.

Beide hatten Ekzema der schlimmsten Art.



Children of Mr. and Mrs. M. M. Soiler, Altoona, Pa.

Was den Versten nicht gelang, heilte Hood's Sarsaparilla vollständig.

Es giebt gewisse Qualen, welche Eltern, die ihre Kinder an Krankheiten, die von unzureichendem Blute herrühren, leiden sehen, und die welche es keine Hoffnung zu geben scheint. Diese werden jedoch in Freude verwandelt, wenn man zu Hood's Sarsaparilla seine Zuflucht nimmt, denn es verreibt die sauren Stoffe aus dem Blute und verleiht der kranken Haut ihren frischen, gelben Glanz wieder. Lest das Folgende von dankbaren Eltern.

Hr. G. J. Hood & Co., Domet. Mass.

Wir glauben, daß Hood's Sarsaparilla die werthvollste Medizin im Markte ist für Blau- und Haut-Krankheiten. Unsere lieben Kinder litten fast täglich an

Ekzema der schlimmsten Art

zwei volle Jahre. Wir hatten drei Wergte während dieser Zeit, doch keinem derselben gelang es, sie wieder zu heilen, nach ihnen die letzte Hoffnung zu verlassen. Endlich verordnete wir Hood's Sarsaparilla, und nach einem Monate waren beide Kinder vollständig geheilt. Wissen, daß

Hood's Sarsaparilla heilt, empfehlen wir es als eine hervorragende Familien-Medizin und würden nicht ohne dieselbe sein wollen. Hr. und Mrs. M. M. Soiler, 1412 2. Avenue, Altoona, Pa.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries for Weizen, Hafer, Gerste, Roggen, Weisse, Buchweizen, Kartoffeln, Butter, Eier, Schinken, Speck, etc.

Chicago.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Corn, Flachsamen, Karloffeln, Butter, Eier, Hüner, Schmeine, Schlachtwiech, Kalber, fette, pro Pfd., etc.

Süd-Ohio.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries for Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Corn, Flachsamen, Karloffeln, Butter, Eier, Hüner, Schmeine, Schlachtwiech, Kalber, fette, pro Pfd., etc.

Einfielder-Kalender

20 Cents.

Wolbach's Spalte.

Der James H. Walker & Co.'s Verkauf ist noch in vollem Gange bei Wolbach's. Leute kennen ein gutes Ding, wenn sie es sehen und wissen es zu würdigen.

Bankerott-Preise

noch immer bei Wolbach's.

Eine Partie ungebleichter Leinen-Schürzen mit Spitzen zu

12 Cents. Wolbach's.

1100 Spitzenkragen für Kinder; kommt und trefft Eure Auswahl zu

4 Cents. Wolbach's.

Leinen-Manchetten für Männer, ein wenig beschädigt zu

5 Cents. Wolbach's.

Gestricke Shirt Waists für Knaben, früherer Preis 75c; jetzt

25 Cents. Wolbach's.

45 Duzend ungewaschene Männerhemden, Wamfutta Ruslin, überall für 65c verkauft, unser Preis

33 Cents. Wolbach's.

Leinen-Kragen und Manchetten für Damen, per Paar werth 20 bis 50c., um sie los zu werden zu

9 Cents. Wolbach's.

Quarter elastische 2c. Nadeln.

1 Cent das Papier. Wolbach's.

60 Stücken feines Band, regulärer Preis 10c.; unser Preis

3 Cents. Wolbach's.

Mütter, wenn Ihr Strümpfe braucht für Eure Kinder, kauft sie jetzt. Wir haben 3 Partien.

Partie 1 regulärer Preis 10c., unser Preis 5 Cts.

Partie 2, regulärer Preis 12 1/2c., unser Preis 6 Cts.

Partie 3, regulärer Preis 15c., unser Preis 8 Cts. Wolbach's.

Moire Seide, regulärer Preis 75c., unser Preis, solange sie reicht,

49 Cents. Wolbach's.

Schuhe!

Kinder Patent-Tip Schuhe, Größe 3-5, 24c.

Kinder Dongola Kid, Patent-Tip, Spring Heel, Größe 8-11, 65c.

Kinder Grain Spring Heel, ein guter, brauchbarer Schulschuh, Größen 8-11, 81c.

Mädchen Heel und Spring Heel in Grain, Größen 13-2, Werth \$1.40, unser Preis 96c.

Damen Grain und Handschuh Grain, ein Schuh um Dienste zu leisten, 96c.

Damen Dongola Patent-Tip, ein guter Schuh für Alles, \$1.05.

Damen feine Kid, Hand turned Schuhe, früherer Preis \$4.50, Cure Auswahl für \$3.00.

Milwaukee Del Grain Pflug-Schuh, ein „Corker“, 86c. Selbe in Knabenschuhen, 3-5, 89c.

Alle unsere Haman & Sons und Edwin Clapp feine Männer-Schuhe, reduziert von \$6.50 zu \$4.50.

Die „Little Giant“ Schulschuhe in allen Sorten und jedes Paar garantiert, Zufriedenheit zu geben, immer auf Lager bei Wolbach's.

P. S. Gernnet Euch daran, daß wir von dem James H. Walker Lager von Ulenware zu Preisen verkaufen, wie angezeigt.

N. B.—Habt Acht auf den großen Schnitt in unserem Kleider-Waaren-Department bei

WOLBACH'S.